

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Die Gruppe Apfel

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Diese Situation fand nach einer Sportstunde statt. Die Kinder hatten sich umgezogen und einige waren bereits nach oben auf dem Weg in die Klasse. Die Mädchen waren schneller fertig und ich musste mit den Jungs noch ein bisschen warten, bis alle fertig waren. Vor der Klasse ziehen sich die Kinder Hausschuhe an und ziehen ihre Jacken aus. Dazu brauchen die Kinder in der Regel einen Moment. Nun war auch ich auf dem Weg nach oben. Auch die Jungs begannen damit, sich zu entkleiden. Ich habe von weitem gesehen, dass sich Kind F. schon fertig war und den Klassenraum schnellen Schrittes, als erste betrat. Meine Mentorin und ich gingen ebenfalls in die Klasse.

Lehrerin: Habt ihr euch gerade umgesetzt oder was machst du da hinten F.?

Kind F.: Ich, ähm, nein.

Lehrerin: Das ist doch gar nicht dein Platz, da sitzt doch O. Was machst du also da an ihren Sachen? Das kann doch jetzt wohl nicht wahr sein, ich glaub es einfach nicht.

Kind F.: Ja aber...

Lehrerin: Nix ja aber, ich möchte gerne wissen was du dahinten zu suchen hast? Das ist O.s Flasche und Brot. Da hast du nicht einfach dranzugehen!

Kind F.: Ja aber, äh, das war nur ausversehen.

Lehrerin: Ausversehen? Wie kann man denn ausversehen aus einer fremden Flasche trinken? Kannst du mir das mal erklären?

Kind F.: (Ist sichtlich beschämt und schweigt verlegen.)

Lehrerin: Du kannst nicht einfach an Sachen gehen, die dir nicht gehören! Ich werde deine Mutter anrufen und ich will dein Notizheft haben, jetzt sofort! Das schreibe ich da rein, ich glaub es nicht! Und das zeigst du deiner Mutter und zeigst es mir mit der Unterschrift von deiner Mutter!

Kind F.: (Geht schweigend zu ihrem Platz und holt ihr Notizheft raus. Die anderen Kinder kommen langsam in die Klasse.)

Lehrerin: Darüber reden wir nochmal F. Dieses Verhalten möchte ich in meiner Klasse nicht haben!